

# SCHAUSTELLERVERBAND BERLIN E.V.

angeschlossen an den Deutschen Schaustellerbund, Sitz Berlin, Spitzenorganisation  
Mitglied der Europäischen Schausteller-Union (ESU/UFE) Luxembourg



Presse-Information

Berlin, 14. Mai 2009

## Thilo-Harry Wollenschlaeger trifft Wirtschaftssenator Harald Wolf

### Die Umweltzone – eine existenzielle Frage für Berliner Schausteller

Zu einem Spitzengespräch mit Harald Wolf, Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen und Bürgermeister von Berlin trafen sich gemeinsam der Vorsitzende des SCHAUSTELLERVERBANDES BERLIN e.V., Thilo-Harry Wollenschlaeger, und Harald Gels, der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Schausteller-Bundes e.V. im Hause des Senators. Fachlich begleitet wurde die Unterredung von Udo Gerbitz von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, hier zuständig für Dienstleistungsunternehmen.

Ein wesentlicher Gesprächspunkt war die Problematik der Umweltzone, die für Berliner und in Berlin gastierende Schausteller zum Hindernis geworden ist. Senator Wolf informierte sich ausgiebig über die Hintergründe und sagte seine fachliche Unterstützung, auch in unbürokratischer Absprache mit seiner Kollegin, der Umweltsenatorin Katrin Lompscher, zu. DSB-Hauptgeschäftsführer Helmut Gels berichtete vom unbürokratischen und kostenfreien Umgang der Behörden mit den Schaustellern in der Bereichen der Umweltzone innerhalb anderer deutscher Städte.

„Unsere Volksfeste haben alle eine jahrelange Tradition, die durch die Vielfalt der heutigen Veranstaltungen – leider auch vielfach von schlechter Qualität – verwischt und verwässert worden sind.“ Helmut Gels unterstrich diese Sichtweise, hat der Deutsche Schausteller-Bund durch seinen seit sieben Jahren existierenden Verbandssitz in Berlin mittlerweile doch einen fast „heimischen“ Blick für die Berliner Kollegen. „Wir versuchen, uns bei Politik und Behörden für die Belange aller Schaustellerinnen und Schausteller in Berlin, aber auch in ganz Deutschland stark zu machen,“ konstatierte Gels.

Auf den Volksfesten arbeiten zu saisonalen Spitzenzeiten viele Mitarbeitern in den Berliner Schaustellerbetrieben. Viele von ihnen können unter den momentanen Rahmenbedingungen nicht überleben. Viele Kolleginnen und Kollegen haben bereits die letzten Reserven aufgelöst und können nur noch auf Pump überhaupt weitermachen. Denn neben Personalkosten verschlingen Gebühren, Straßensondernutzungen, Umwelt-, Hygiene- und Wasserauflagen Unsummen von Euros, die so keineswegs auf die Besucher umgelegt werden können, da in Zeiten der Weltwirtschaftskrise jeder sein Geld verständlicherweise fest zusammenhält, ja zusammenhalten muß.

Helmut Gels und Thilo-Harry Wollenschlaeger bedankten sich abschließend bei Harald Wolf und Udo Gerbitz für die offenen Ohren. Senator Harald Wolf, der ja auch Bürgermeister von Berlin ist, zeigte Verständnis für die momentane Situation und versprach, zu prüfen, inwieweit den Schaustellern eine Unterstützung in Sachen Umweltzone zugesagt werden kann.

Foto: Thilo-Harry Wollenschlaeger (2.v.r.) und Helmut Gels (links) trafen sich mit Wirtschaftssenator Harald Wolf (2.v.l.) und Udo Gerblitz (rechts, zuständig für Dienstleistungsunternehmen) für ein Gespräch zur Problematik Umweltzone.

Pressekontakt:

Scantinal, Christian Wagner, Tel.: 0172/300 68 73